

Gehörst Du dem guten Hirten? Johannes 10, 12-16 + 27-30

Markus 6, 34: „Und JEsus ging heraus und sah das große Volk; und es jammerte ihn derselben, denn sie waren wie die Schafe, die keinen Hirten haben; und fing an eine lange Predigt.“

Jesaja 53, 6: „Wir gingen alle in der Irre wie Schafe, ein jeglicher sah auf seinen Weg; aber der HErr warf unser aller Sünde auf ihn.“

1. Alle brauchen Jesus den guten Hirten

Johannes 10, 12: „Ich bin ein guter Hirte; ein guter Hirte lässet sein Leben für die Schafe...“

Johannes 15, 13: „Niemand hat größere Liebe denn die, dass er sein Leben lässet für seine Freunde.“

Johannes 8, 34: „JEsus antwortete ihnen und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, wer Sünde tut der ist der Sünde Knecht.“

Jesaja 64, 6: „Aber nun sind wir allesamt wie die Unreinen, und alle unsere Gerechtigkeit ist wie ein unflätig Kleid. Wir sind alle verwelket wie die Blätter, und unsere Sünden führen uns dahin wie ein Wind.“

Lukas 12,4-5: „Ich sage euch aber, meinen Freunden: Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten und danach nichts mehr tun können. Ich will euch aber zeigen, vor welchem ihr euch fürchten sollt: Fürchtet euch vor dem, der, nachdem er getötet hat, auch Macht hat, zu werfen in die Hölle. Ja, ich sage euch, vor dem fürchtet euch.“

Epheser 1, 7. „an welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut, nämlich die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade“

Apg. 3, 19: „So tut nun Buße und bekehret euch, dass eure Sünden vertilget werden“

Johannes 1, 12: „Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, GOTTes Kinder zu werden, die an seinen Namen glauben.“

Offenbarung 3, 20: „Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.“

2. Falschen Hirten geht es nie um ihre Schafe

Johannes 10, 12: „...Ein Mietling aber, der nicht Hirte ist, des die Schafe nicht eigen sind, siehet den Wolf kommen und verlässet die Schafe und flieht; und der Wolf erhaschet und zerstreuet die Schafe.“

Johannes 10, 13: „Der Mietling aber flieht; denn er ist ein Mietling und achtet der Schafe nicht.“

3. Ein guter Hirte kennt alle Schafe seiner Herde

Johannes 10, 14: „**Ich bin ein guter Hirte und erkenne die Meinen und bin bekannt den Meinen,**“

Johannes 10, 15: „**wie mich mein Vater kennet, und ich kenne den Vater.
Und ich lasse mein Leben für die Schafe.**“

Johannes 10, 16: „**Und ich habe andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stalle. Und dieselben muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und wird eine Herde und ein Hirte werden.**“

4. Schafe folgen immer der Stimme ihres Hirten

Johannes 10, 27: „**Denn meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir.**“

Sprüche 3, 5-7: „**Verlass dich auf den HErrn von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand; sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.
Dünke dich nicht weise zu sein, sondern fürchte den HErrn und weiche vom Bösen.**“

Psalm 23, 1-6: „**Ein Psalm Davids. Der HErr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele; er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch gegen meine Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HErrn immerdar.**“

5. Schafe gehören für immer zu ihrem Hirten

Johannes 10, 28: „**Und ich gebe ihnen das ewige Leben; und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen.**“

Philipper 1, 23: „**....Ich habe Lust abzuschneiden und bei Christo zu sein, welches auch viel besser wäre:**“

Epheser 2, 10: „**Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christo JEsu zu guten Werken, zu welchen GOtt uns zuvor bereitet hat, dass wir darinnen wandeln sollen.**“

Johannes 10, 29: „**Der Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer denn alles; und niemand kann sie aus meines Vaters Hand reißen.**“

Johannes 10, 30: „**Ich und der Vater sind eins.**“